

Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland  
am 22. September 2004 im Kreishaus in Husum

Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 12:50 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Herr Landrat Dr. Bastian – Vorsitzender
- 2.) Herr Dr. Rotermund, Wyk/Föhr
- 3.) Herr Dr. Thamsen, Ockholm
- 4.) Herr Ewaldsen, Neukirchen
- 5.) Herr Harrsen, Pellworm
- 6.) Herr Balsmeier, St. Peter-Ording
- 7.) Herr Roth, Wyk/Föhr
- 8.) Frau Herzberg, Tümlauer Koog
- 9.) Herr Breckling, Reußenköge
- 10.) Herr Prof. Dr. Janßen, Ausacker
- 11.) Herr Prof. Dr. von Storch, Geesthacht
- 12.) Herr Dr. Asmus, List/Sylt
- 13.) Herr von Wecheln, Husum
- 14.) Herr Oetken, Rendsburg
- 15.) Herr Liebing, Sylt-Ost
- 16.) Herr de Leeuw, Emmelsbüll-Horsbüll
- 17.) Herr Henning, Hamburg
- 18.) Herr Dr. Roesner, Husum
- 19.) Herr Nolte, Tönning

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder

- 1.) Herr Muxfeldt, Enge-Sande
- 2.) Frau Twenhöven, Bohmstedt
- 3.) Herr Dr. Schenke, Schobüll
- 4.) Herr Dettmann, Bonn

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder

- 1.) Herr Eberle, Westerland/Sylt
- 2.) Herr Paulsen, Schobüll



#### IV. Gäste

Herr Staatssekretär Wilfried Voigt, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

#### V. vom Nationalparkamt

- 1.) Herr Dr. Grimm
- 2.) Herr Dr. Hansen
- 3.) Frau Raudies
- 4.) Herr Dr. Borchardt
- 5.) Herr Dr. Stock
- 6.) Herr Hälterlein

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 22.09.2004
- TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 16.06.2004
- TOP 4: Windenergie und Netzausbau
  - Bericht durch Herrn Staatssekretär Wilfried Voigt, Ministerium für Wirtschaft  
Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
- TOP 5: Zulassung von Ausnahmen nach dem Nationalparkgesetz
  - Beratung und Beschlussfassung über die Allgemeinverfügung
- TOP 6: Stand des Salzwiesenschutzes im schleswig-holsteinischen Wattenmeer
  - Bericht NPA
- TOP 7: Verschiedenes
- TOP 8: Termine

#### TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland, Herr Landrat Dr. Bastian, begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Nationalparkkuratoriums. Er begrüßt des weiteren insbesondere Herrn Staatssekretär Wilfried Voigt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein.

Die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Herr Dr. Bastian verpflichtet das neue Mitglied, Herrn Prof. Dr. von Storch, sowie das neue stellvertretende Mitglied, Herrn Dettmann, und weist sie auf ihre gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit im Kuratorium hin. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

#### TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 22.09.2004

Die Tagesordnung für die Sitzung am 22.09.2004 wird einstimmig genehmigt.

#### TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 16.06.2004

Die Niederschrift für die Sitzung am 16.06.2004 wird einstimmig festgestellt.

#### TOP 4: Windenergie und Netzausbau

- Bericht durch Herrn Staatssekretär Wilfried Voigt; Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Herr Staatssekretär Voigt gibt zum Thema Windenergie und Netzausbau einen aktuellen Sachstand. Seine Ausführungen sind in der Anlage 1 zusammengefasst. Zum Thema Netzanbindung für die Windenergie wird zusammengefasst, dass es in Nordfriesland nur eine Kabeltrasse in Richtung Böxlund geben wird, von wo aus der produzierte Strom gebündelt weitergeführt wird. Es wird keine weiteren Netzknotenpunkte geben.

## TOP 5: Zulassung von Ausnahmen nach dem Nationalparkgesetz

### - Beratung und Beschlussfassung über die Allgemeinverfügung

Herr Dr. Hansen erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage:

Aufgrund der Novellierung des Nationalparkgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes ist die seit 1987 bestehende Allgemeinverfügung an die neue Rechtslage anzupassen. Gleichzeitig sollen

- die Vereinbarungen mit den Nationalpark-Anrainergemeinden über die Nutzung des küstennahen Wattes innerhalb der Zone 1 nach § 6 Abs. 2 Nr. 1 NPG bekannt gemacht (Hinweis von Dr. Hansen: die Vorlage ist unter Ziffer 1 um die Gemeinde Ockholm zu ergänzen)
- die Entnahme von Austern und Miesmuscheln in geringen Mengen für den privaten Verzehr und
- die Nutzung von sogenannten Trittsteinen/Ausstiegsplätzen durch Wassersportler in der Zone 1 zusätzlich zugelassen werden.

Die Allgemeinverfügung dient der Verwaltungsvereinfachung, ist bürgerfreundlich und wird von allen Beteiligten begrüßt.

Herr Dr. Bastian erläutert weiter zum Tagesordnungspunkt, dass kurzfristig von Herrn Ewaldsen und von Herrn de Leeuw ein weiterer Beschlussvorschlag bei der Geschäftsführung eingegangen ist und als Tischvorlage verteilt wurde. Der Beschlussvorschlag wurde vorgelegt. Herr Ewaldsen führt hierzu aus, dass die Entnahme von Austern und Miesmuscheln im Handsammelverfahren bis zu einer Menge eines 10 Liter-Eimers pro Tag für den persönlichen Verzehr befürwortet wird. Er merkt weiter an, dass sich die Pazifische Auster im Wattenmeer extrem vermehrt hat. Er regt daher an, dass eine begrenzte kommerzielle Nutzung der Auster im Handsammelverfahren zum Zwecke der Direktvermarktung an die örtliche Gastronomie sowie zum Zwecke des Besatzes der bestehenden Austernkultur in List zugelassen werden sollte. Herr Ewaldsen führt weiter aus, dass die gewerbliche Muschelzucht strengen Hygienevorschriften unterliegt. Er befürchtet, dass für die privaten Sammler eine Gesundheitsgefahr durch mangelnde Hygienekontrolle im privaten Bereich gegeben sein könnte.

Herr Dr. Bastian fasst zusammen, dass damit in 3 Punkten Regelung-/Entscheidungsbedarf besteht:

1. Die Regelung der privaten Nutzung von Austern (s. Allgemeinverfügung)
2. Antrag auf begrenzte kommerzielle, gewerbliche Nutzung (Direktvermarktung) und
3. Entnahme von Besatzaustern für den bestehenden gewerblichen Kulturbetrieb

Er schlägt vor, über den Punkt private Nutzung (Allgemeinverfügung) heute zu beschließen und die Punkte 2 und 3 auf einer der nächsten Sitzungen zu vertagen, um dort noch mal den gesamten rechtlichen und fachlichen Hintergrund aufgearbeitet zu bekommen und Herrn Dr. Runge in Sachen Lebensmittelhygiene zu hören. Das Kuratorium fasst mit 2 Gegenstimmen mehrheitlich folgenden Beschluss:

Das Kuratorium stimmt der Neufassung der Allgemeinverfügung zu.

Die Punkte begrenzte gewerbliche Nutzung und Besatzmuschel wird auf eine der nächsten Kuratoriumssitzungen vertagt.

#### TOP 6: Stand des Salzwiesenschutzes im schleswig-holsteinischen Wattenmeer - Bericht NPA

Herr Dr. Grimm erläutert, dass das Nationalparkamt in der letzten Sitzung in einer umfassenden Tischvorlage über die Thematik „Natura 2000 und Nationalpark“ berichtet hat.

Das Nationalparkamt kommt darin zum Ergebnis (siehe Protokoll der Sitzung vom 16.06.04), dass der Ist-Zustand im Salzwiesenmanagement (Mix aus 40 % unbeweideter, 25 % extensiv beweideter und 35 % intensiv beweideter Salzwiesen) natur-schutzfachlich den Belangen/Zielen des Artenschutzes wie auch des Lebensraumschutzes Rechnung trägt.

Das Kuratorium stellte in der Juni-Sitzung noch weiteren Informationsbedarf fest, insbesondere zu der Frage, wie sich die Vogelbestände in den verschiedenen Vegetationstypen entwickelt haben.

Da in der Sitzung vom 16.06.04 bereits auf den Teilaspekt „Gänse in Salzwiesen“ eingegangen wurde, erläuterte Dr. Stock nunmehr im Schwerpunkt die Grundlagen und Ziele im Salzwiesenschutz und Herr Hälterlein vom Nationalparkamt referiert über die Bestandsentwicklungen der Brutvögel, die Referate sind dem Protokoll als Anlagen 2 und 3 beigefügt.

Herr Dr. Bastian vermisst im Vortrag ein Eingehen auf das EU-Recht. Er stellt die Frage, ob aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Anmeldungen als Natura 2000-Gebiet das Vorlandmanagementkonzept von 1996 nicht an das EU-Recht angepasst werden müsse.

Herr Dr. Hansen weist darauf hin, dass das Management der Salzwiesen einen naturschutzfachlich tragfähigen Kompromiss darstellt. Gründe, das Schutzkonzept aufgrund vorliegender Kenntnisse zu ändern, liegen nicht vor.

Das Nationalparkamt erfasst auf der Grundlage trilateral abgestimmter Methoden eine Reihe von Parametern in den Salzwiesen (z. B.: Brutvögel, Rastvögel, Salzwiesenentwicklung ...). Diese werden über Jahre erfasst und anschließend ausgewertet. Sie stellen u. a. auch die fachliche Grundlage für den zu erarbeitenden Bericht „Natura 2000“. Das Nationalparkamt unterliegt für das Natura 2000-Gebiet – wie alle anderen Gebiete auch – einer Berichtspflicht gegenüber der EU. Der erste Bericht ist 2006 vorzulegen.

Herr Dr. Thamsen kritisiert, dass bei den Ausführungen des Nationalparkamtes die weiteren zu meldenden Gebiete nach EU-Vogelschutzrichtlinie und FFH-Richtlinie nicht beachtet wurden. Herr Dr. Hansen antwortet hierzu, dass das Nationalparkamt nur für das Gebiet des Nationalparkes zuständig ist.

Herr Dr. Roesner ergänzt zu den Berichten, dass es bei der Bestandsentwicklung der Rastvögel ein ähnliches Ergebnis gibt wie bei den Brutvögeln und dass er zur Erkenntnis kommt, dass eine Veränderung im Management der Salzwiesen nicht notwendig ist. Aus seiner Sicht sei der Teilbereich unbeweidete Salzwiese eher noch zu

erhöhen. Herr Harrsen ist der Ansicht, dass die Vorträge des Nationalparkamtes unrichtig seien. Diese Unterstellung weist Herr Dr. Hansen zurück.

Herr Dr. Bastian schließt das Thema mit der Bemerkung ab, dass die Thematik weiterhin auf der Tagesordnung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland bleiben wird.

## TOP 7: Verschiedenes

### 7.1.: MINOS plus

Herr Dr. Grimm berichtet, dass das Vorhaben MINOS plus zum 01.07.2004 vom BMU mit einer Laufzeit von 35 Monaten und einem Finanzvolumen von 3,2 Mio Euro bewilligt wurde. Das Vorhaben versteht sich als Fortsetzung des im März diesen Jahres ausgelaufenen Vorgängervorhabens MINOS.

### 7.2.: Informationszentrumskonzept

Herr Dr. Grimm berichtet, dass eine erneute Fortschreibung des Informationszentrumskonzeptes erfolgt ist. Bei Bedarf kann diese Fortschreibung des Konzeptes im NPA angefordert werden.

### 7.3.: Nationalparkhaus Hafen Husum

Herr Dr. Grimm erläutert, dass das Nationalparkhaus Hafen Husum eröffnet wurde.

### 7.4.: Info-Veranstaltung für neue Kuratoriumsmitglieder

Herr Dr. Grimm berichtet, dass das Nationalparkamt eine Infoveranstaltung für neue Mitglieder und neue stellvertretende Mitglieder am 18.11.2004 im Nationalparkamt in Tönning (Hinweis: verschoben auf dem 16.11.04 im NationalparkZentrum Multimar Wattforum in Tönning) durchführen wird. Hierzu wird es eine gesonderte Einladung geben.



#### 7.5.: Konzept Befahrensregelung

Herr von Wecheln bittet um einen Bericht zur Umsetzung der neuen Befahrensregelung.

#### 7.6.: Wattenmeerforum

Das Kuratorium bittet um einen Bericht zum Thema Wattenmeerforum, das letzte Woche getagt und einen umfassenden Maßnahmenkatalog verabschiedet hat. Herr Dr. Bastian sagt zu, dass das Thema aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse zugänglich gemacht werden.

#### TOP 8: Termine

Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland wird im Jahr 2005 folgende Sitzungstermine vorsehen:

Mittwoch, 30.03.2005 ab 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal Husum

Mittwoch, 21.09.2005 ab 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal Husum

Folgende Termine werden bei Bedarf als Sitzungstermine verwendet:

Mittwoch, 15.06.2005 ab 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal Husum

Mittwoch, 14.12.2005 ab 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal Husum

Um 12.50 Uhr schließt Herr Dr. Bastian die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland mit Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

gez.

Dr. Olaf Bastian

Landrat und Vorsitzender des  
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland  
meer

Rosmarin Raudies

Landesamt für den Nationalpark  
Schleswig-Holsteinisches Watten-

